



## **Wortbruch des Bürgermeisters – Jamaika vor dem Aus**

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

seit November 2006 haben wir, Ulrike Schoofs-Aue und Dieter Birke, Ratsmitglieder für Bündnis 90/DIE GRÜNEN, versucht mit der FDP und der CDU als Gruppe im Gemeinderat von Waake-Bösinghausen eine gute und transparente Gemeinderatspolitik über die Parteigrenzen hinweg umzusetzen.

Alle Gruppenmitglieder haben vor knapp zwei Jahren **gemeinsam** entschieden für die erste Hälfte der Amtsperiode den CDU Ratsherren Willi Hartmann zum Bürgermeister zu wählen, nach zweieinhalb Jahren (April 2009) einen Wechsel herbeizuführen und das Bürgermeisteramt an Ulrike Schoofs-Aue abzugeben.

**Entgegen seines Versprechens fühlt sich Willi Hartmann, CDU, nicht mehr an diese Abmachung gebunden!  
Das heißt, er will weiterhin Bürgermeister bleiben!**

Nach diesem eklatanten Vertrauensbruch ist für uns eine weitere Zusammenarbeit in der Gruppe CDU – Bündnis 90/DIE GRÜNEN – FDP nicht mehr möglich. Wir werden deshalb die mehrheitsbildende Gruppe im Gemeinderat Waake-Bösinghausen auflösen.

Auch zukünftig werden wir uns engagiert für die Interessen der Bürgerinnen und Bürger im Rat einsetzen und über die Gemeinderatsarbeit informieren.

Es grüßen

*Dieter Birke und Ulrike Schoofs-Aue*

**- ENDE EINES VIELVERSPRECHENDEN ANFANGS -**  
**VON JOHANN-KARL VIETOR **CDU****

Nach knapp zwei Jahren parteiübergreifender und offener Kommunalpolitik ist die Zusammenarbeit zwischen den beiden grünen Abgeordneten und Bürgermeister Willi Hartmann beendet. Es war geplant, nach der Hälfte der Wahlperiode im April 2009 durch einen Rücktritt Willi Hartmanns den Weg frei zu machen für eine Wahl von Ulrike Schoofs-Aue zur Bürgermeisterin. Aus für mich nicht nach vollziehbaren Gründen sieht sich Herr Hartmann an seine Zusage nicht mehr gebunden und lehnt einen Rücktritt ab.

Unabhängig von Parteigrenzen haben wir in der Gruppe CDU/GRÜNE/FDP konstruktiv an der Leistungserweiterung des Kindergartens, zahlreichen Baumaßnahmen, der Sanierung der Gemeindefinanzen und vielen weiteren Punkten gearbeitet. Aus dem ersten Bürgerforum der Gruppe im September 2007 haben wir viel Resonanz und Anregung erfahren. Es konnte einiges, aber lange noch nicht alles Gewünschte umgesetzt werden. Zahlreichen noch vor uns liegenden Aufgaben hat Herr Hartmann mit seiner Entscheidung eine Absage erteilt. Ich bedauere dieses Verhalten sehr und kann den Schritt zur Auflösung der Gruppe durch Ulrike Schoofs-Aue und Dieter Birke gut verstehen. Ich hätte nicht anders gehandelt.

Politische Entscheidungen, auch auf der untersten Gemeindeebene, sind nur mit Mehrheiten durchzusetzen. Lassen Sie uns daher weiter auf eine parteiübergreifende Zustimmung für wichtige Entscheidungen in unserer Gemeinde hoffen.

Der Entschluss, in dieser Form mit Frau Schoofs-Aue und Herrn Birke gegen meinen Parteifreund Willi Hartmann in die Öffentlichkeit zu treten, fällt nicht leicht. Doch Glaubwürdigkeit steht und fällt mit dem eigenen Handeln.

*Johann-Karl Vietor*

Mitglied im Gemeinderat für die **CDU**

(jkvietor@web.de, Tel. 97 999 00)